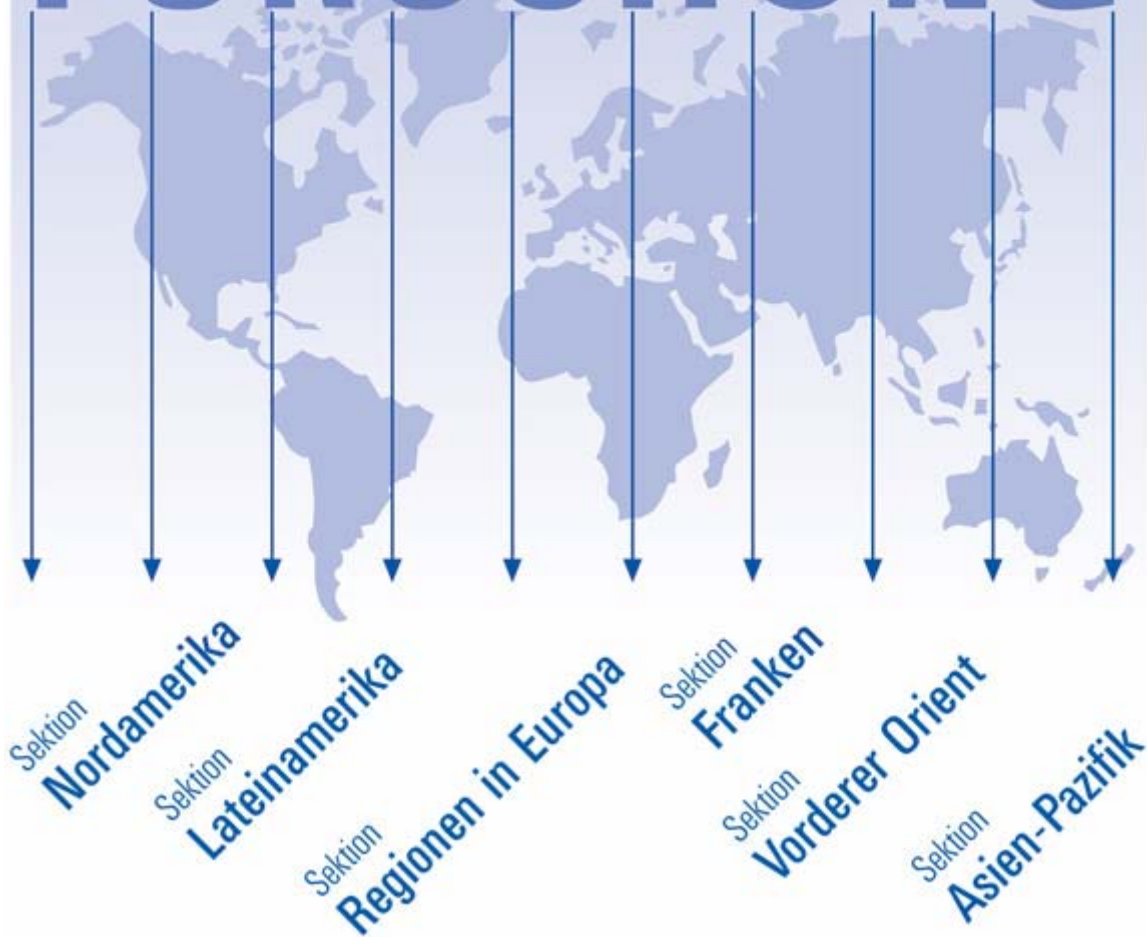


Zentralinstitut für **REGIONAL FORSCHUNG**



Newsletter

des Zentralinstituts für Regionalforschung

2-04

Erlangen, den 29. April 2004

Sehr geehrte Freunde und Mitglieder
des Zentralinstituts für Regionalforschung,

unser Institut bietet auch im Sommersemester wieder zahlreiche Veranstaltungen an, zu denen wir Sie herzlich einladen. Bitte geben Sie die Termine doch auch in Ihren Lehrveranstaltungen bekannt. Wir wünschen Ihnen ein schönes und erfolgreiches Sommersemester!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Petra Bendel

Im Überblick:

- 1. Neuerscheinungen des ZI: Arbeitspapiere Nr. 6 und 7: Menschenrechte**
- 2. Neue Arbeitsgruppe „Menschenrechte“ am Zentralinstitut**
- 3. Sektion Europa: EU-Café, Podiumsdiskussion zur Osterweiterung, Tagung „Grenzen“**
- 4. Sektionen Nordamerika und Iberoamerika: Gemeinsames Kolloquium „Interamerikanische Beziehungen“**
- 5. Sektion Asien-Pazifik: Vortragsreihe zu Japan**
- 6. Sektion Franken: Tagung Weinbau in Franken**
- 7. Sektion Vorderer Orient: Bayerisches Orient-Kolloquium in Bamberg**

Besuchen Sie auch unsere Website: www.regionalforschung-erlangen.de

1. Neuerscheinungen des ZI: Arbeitspapiere Nr. 6 und 7: Menschenrechte

Die Ergebnisse unserer Tagung „Menschen- und Bürgerrechte in Geschichte und Gegenwart“ sind im Januar 2004 erschienen. In zwei Bänden werden Ideengeschichte und Internationale Beziehungen sowie die Perspektiven der Region von ausgewiesenen Experten analysiert.

Petra Bendel/Thomas Fischer (Hrsg): Ideengeschichte und Internationale Beziehungen, Erlangen 2004 (Zentralinstitut für Regionalforschung, Arbeitspapier Nr. 6).

Petra Bendel/Thomas Fischer (Hrsg.): Menschen- und Bürgerrechte: Perspektiven der Regionen, Erlangen 2004 (Zentralinstitut für Regionalforschung, Arbeitspapier Nr. 7).

Die Bände sind im Zentralinstitut für Regionalforschung in Buchform erhältlich zum Selbstkostenpreis von je 5 Euro oder im Internet abrufbar unter

http://www.regionalforschung-erlangen.de/Arbeitspapier_nr6.htm
http://www.regionalforschung-erlangen.de/Arbeitspapier_nr7.htm

In Kürze erscheint das 8. Arbeitspapier in unserer „blauen“ Reihe:

Werner Blessing/ Wolfgang Wüst (Hrsg.): "'Mikro-Meso-Makro': Regionenforschung im Aufbruch – Vergleichende Perspektiven“, Erlangen (in Vorbereitung).

2. Neue Arbeitsgruppe „Menschenrechte“ am Zentralinstitut

Nach dem erfolgreichen Kolloquium „Menschen- und Bürgerrechte in Geschichte und Gegenwart“ entstand der Wunsch, aus der Sicht der einzelnen Regionen und Disziplinen weiter zu diesem Thema zu arbeiten. Im Januar gründete sich die Arbeitsgruppe Menschenrechte mit dem Ziel, gemeinsame Veranstaltungen und Forschungsprojekte zu organisieren. Die Gruppe ist offen für alle interessierten FAU-Mitglieder und kooperiert mit Institutionen wie dem Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, dem Deutschen Institut für Menschenrechte und der UN-University for Peace. Kontakt: Dr. Petra Bendel pabendel@phil.uni-erlangen.de

3. Sektion Europa: EU-Café, Podiumsdiskussion zur Osterweiterung, Tagung „Grenzen“

EU-Café

Ort: Historischer Saal der VHS, Friedrichstr. 19
Zeit: Donnerstag, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr

- 25.03.2004 Harald Weiniger
EU-Osterweiterung – Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt in Deutschland und in der Region
- 01.04.2004 Prof. Dr. Kurt Lenk
PAX AMERICANA – Hegemonie oder Imperium?
- 15.04.2004 Dr. Ingo Friedrich, Vizepräsident des Europäischen Parlamentes
Bitte beachten Sie: **Osterweiterung: Überdehnt sich Europa?**
Ort: Katholisches Bildungswerk, Pacelli Haus, Sieboldstr. 3
Zeit: 20.00 Uhr – 21.30 Uhr
- 29.04.2004 Patrick Thalacker
Annäherung der Standards oder Standortkonkurrenz? Die EU-Sozialpolitik und die Osterweiterung.
- 03.05.2004 Podiumsdiskussion
(Montag)
Europa nach der Osterweiterung: Herausforderungen für den Nationalstaat
Beginn: 18.30 Uhr
- 27.05.2004 Dr. Hans-Jürgen Luibl, Europareferent der „Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa“
Europas Religionen – Risikofaktor für die europäische Integration?

Die Vortragsreihe wird veranstaltet von der **Sektion Regionen in Europa** in Kooperation mit der **Volkshochschule der Stadt Erlangen**.

EU-Café

Die Europäische Union nach der Osterweiterung

- P O D I U M S D I S K U S S I O N -

Zeit: Montag, 3. Mai 2004, 18:30 Uhr

Ort: Volkshochschule Erlangen, Historischer Saal

P R O G R A M M

- 18:30 Begrüßung durch Dr. Christine Flemming, VHS Erlangen
- 18:45 Europa nach der Osterweiterung: Quo vadis?
Dr. Jürgen Dieringer, Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum
- 19:15 Podiumsdiskussion
Moderation: Dr. Petra Bendel, Zentralinstitut für Regionalforschung,
Universität Erlangen-Nürnberg

Teilnehmer:

Prof. Dr. Roland Sturm	Lehrstuhl für Politische Wissenschaft, Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Zoltán Pogátsa	Ungarische Akademie der Wissenschaften
Dr. Rudolf Baer	Bayerische Staatskanzlei
Dr. Jürgen Dieringer	Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum



Die Podiumsdiskussion wird veranstaltet von der **Sektion Regionen in Europa** des Zentralinstituts für Regionalforschung in Kooperation mit der **Volkshochschule der Stadt Erlangen** und **BAYHOST**, dem Bayerischen Hochschulzentrum für Mittel-, Ost und Südosteuropa, Regensburg.

Tagung „Grenzen“

Die Sektion Regionen in Europa plant für den 14. bis 16. Oktober 2004 eine große Tagung zum Thema "Grenzüberschreitungen an den Peripherien Europas im Mittelalter: West und Ost im Vergleich" in der Erlanger Orangerie. Federführend sind Prof. Dr. Klaus Herbers und Dr. Nikolas Jaspert vom Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte. Es nehmen teil: Wissenschaftler aus Spanien, Portugal, Polen, Großbritannien, Frankreich und Deutschland. An den beiden Tagen wird diskutiert über Kolonisierung und Herrschaftssicherung, Minderheiten und Grenzen, Kirche und Kultus, Grenzen und kulturellen Transfer. Kontakt: nsjasper@phil.uni-erlangen.de

4. Sektionen Nordamerika und Iberoamerika: Gemeinsames Kolloquium



Gemeinsames Kolloquium der Sektionen Nordamerika und Iberoamerika im Sommersemester 2004

Ort: Kollegienhaus, Universitätsstr. 15, R. 0.015
Zeit: Montags, 18.15 - 19.45 Uhr

Interamerikanische Beziehungen:

Aktuelle gesellschaftliche, kulturelle und politische Entwicklungen

- 10.05.2004 PROF. DR. KLAUS BODEMER, Institut für Iberoamerika-Kunde Hamburg
Der 11. September 2001 und das interamerikanische System
- 14.06.2004 DR. GÜNTHER MAIHOLD, Ibero-Amerikanisches Institut, Berlin
**Außenpolitik im Schatten der USA:
Mittelmachtstrategien Brasiliens, Kanadas und Mexikos**
- 28.06.2004 DAVID EHINGER, Botschaftsrat für Wirtschaft, Kanadische Botschaft,
Berlin
**„Wrestling with the Giant“: Canadian Economic Relations with
the U.S. in NAFTA and beyond**
In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut
(DAI)/Amerika-Haus-Nürnberg.
- 05.07.2004 DR. HARALD ZAPF, Lehrstuhl für Amerikanistik, FAU
**"It ain't where you from, it's where you at":
Das Nuyorican Poets Cafe**
- 12.07.2004 PROF. DR. DORIS SOMMER, Harvard University, USA
Bilingual Aesthetics

In Kooperation mit der Bayerischen Amerika-Akademie (BAA), München, und dem Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI)/Amerika-Haus, Nürnberg.

5. Sektion Asien-Pazifik: Vortragsreihe zu Japan

Montag, 10. Mai 2004

Kollegienhaus, 20 Uhr 15, Raum 0.020

Vortrag:

Itoko Sasaki-Katayama

**"Erfahrungen im japanischen Krankenhaus:
Patienten leiden, doch die Medizin hilft nicht"**

Zur Person:

Absolventin der Universität Kitasato, Tokyo, Abteilung Krankenpflege. Diplom in Krankenpflege und Krankenprophylaxe. Neben der praktischen beruflichen Tätigkeit (davon 5 Jahre im Krankenhausdienst) Diplomstudium traditionell japanischer Heilpraktiken. Gegenwärtig im Pflegedienst und in der Studentenaus- und Weiterbildung im Chiryô-in des Shinshin Chiryô Center in Yokohama tätig.

Zur Inhalt:

Arbeitskontext und Arbeitserfahrungen im japanischen Krankenhaus; Überlegungen zum Einbezug überlieferter alt-japanischer Techniken zur Behandlung von Leiden, die von den japanischen Patienten als besonders schmerzhaft empfunden und meist auch als unkurierbar angesehen werden.

Zum Vortrag:

Es ist ein zentrales Anliegen der Japanologie, Einsichten in Bereiche und den Kontakt mit Personen zu vermitteln, die in die "alltägliche" Lebenspraxis Japans eingebunden sind und damit aus erster Hand lebensnahe und vom direkten persönlichen Engagement geprägte Einblicke zu geben vermögen. Da gerade solche Personenkreise an ihrem Arbeitsplatz kaum Gelegenheit zur Benutzung von Fremdsprachen haben, werden wir von der Japanologie Vortrag und Fragen Japanisch-Deutsch übersetzen.

Folgende Vorträge sind außerdem geplant:

Donnerstag 15. Juli 2004

**Dr. Brigitte Steger und Dr. Ingrid Getreuer-Kargl,
Japanologie der Universität Wien.**

Round Table: Kulturanthropologisches Arbeiten in Japan

16. und 17. Juli 2004

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Japanforschung
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

6. Sektion Franken: Tagung Weinbau in Franken

**FRIEDRICH-ALEXANDER-UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
ZENTRALINSTITUT FÜR REGIONALFORSCHUNG – SEKTION FRANKEN
IN KOOPERATION MIT
FÜRSTLICH-CASTELL'SCHES ARCHIV
FÜRSTLICH-CASTELL'SCHES DOMÄNENAMT**

Symposium

Der Weinbau in Franken in Mittelalter und Früher Neuzeit.

Castell, 29.7.-31.7.2004

Leitung und Organisation: Jesko Graf zu Dohna M.A., Dr. Andreas Otto Weber

Vorläufiges Programm:

Donnerstag 29.7.2004

10:00 Begrüßung

10:30-11:20 Dr. Andreas Otto Weber, Universität Erlangen-Nürnberg:
Die Anfänge der fränkischen Weinkultur im Mittelalter im europäischen Kontext

11:20-12:00: Prof. Dr. Rolf Sprandel, Universität Würzburg:
Handel und Absatz des mainfränkischen, speziell des Würzburger Weines im Spätmittelalter

Mittagspause

14:00-14:40: Dr. Thomas Horling, Kommission für Bayerische Landesgeschichte, München:
Wein in Lebensmittelvorschriften Nürnbergs

14:40-15:20: Prof. Dr. Wolfgang Wüst, Universität Erlangen-Nürnberg
Wein als Zahlungsmittel und Lohnbestandteil in Franken in der Frühen Neuzeit

Kaffee

15:50-16:30: Dr. Ute Feuerbach, Obervolkach:
Der mainfränkische Weinbau in der grundherrlich verfassten Agrarwirtschaft des 18. Jahrhunderts.

16:30-17:10: Prof. Dr. Erich Landsteiner, Universität Wien:
Die weinbautreibende Gesellschaft: Das Vergleichsbeispiel des Weinviertels

17:10-17:50: Prof. Dr. Klaus Arnold, Universität der Bundeswehr Hamburg/Kitzingen:
Das Kitzinger Reinheitsgebot für Wein von 1482

evtl. Diskussion

19:00 Abendessen und Weinprobe

Freitag 30.7.2004

Beiträge zum mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Weinbau Frankens

9:00-9:40: P. Dr. Franziskus Büll OSB, Abtei Münsterschwarzach:
Der Weinbau des Klosters Münsterschwarzach

9:40-10:20: Sven Groh, cand. phil. Universität Erlangen-Nürnberg:
Der Weinbau des Klosters Bronnbach

Kaffee

10:45-11:25: Peter Süß M.A., Universität Würzburg:
Die Weinstadt Würzburg und ihre Weinbauinstitutionen

11:25-12:05: Dr. Josef Endres, Iphofen:
Die Weinstadt Iphofen

12:05-12:45: Prof. Dr. Konrad Bedal, (Herbert Mai M.A.), Fränkisches Freilandmuseum Bad
Windsheim:
Gibt es eine Weinbauarchitektur in Franken in Mittelalter und Früher Neuzeit?

Mittagspause mit anschließendem Spaziergang durch Castell - Besichtigung des Fürstlich-
Castell'schen Archivs (Führung durch Jesko Graf zu Dohna M.A.)

ab 14:40: Kaffee

15:00-15:40: NN

Denkmale des Weinbaus in Franken

15:40-17:40: Jesko Graf zu Dohna M.A., Fürstlich-Castell'sches Archiv (unter Mitarbeit von
Studenten der Universität Erlangen-Nürnberg):
Der Weinbau der Grafen zu Castell: Historischer Überblick und Werkstattberichte

17:40-18:15: Abschlußdiskussion

19:30: Abendveranstaltung:

Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg:
Wetter, Klima und Katastrophen in den letzten 1000 Jahren: Liegt im Wein mehr als nur
Wahrheit?

Empfang des Fürstlich-Castell'schen Domänenamtes

Samstag 31.7.2004

ab 9:00: Exkursion in die Weinbaulandschaft zwischen Steigerwald und Main
Leitung: Prof. Dr. Winfried Schenk, Universität Bonn (angefragt)
(unter Mitarbeit von Jesko Graf zu Dohna M.A. und Dr. Andreas Otto Weber)

Die Tagung ist öffentlich. Für die Teilnahme an der Tagung und am Rahmenprogramm wird ein Tagungsbeitrag erhoben. Informationen bei Dr. Andreas Otto Weber, Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte, Tel. 09131-8522078, aoweber@phil.uni-erlangen.de

7. Sektion Vorderer Orient: Bayerisches Orientkolloquium

Bayerisches Orientkolloquium

der Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg

Sommersemester 2004



Ort: Bamberg, An der Universität 5, Raum 122

Zeit: jeweils Donnerstag, 18.00 Uhr c.t.

6. Mai **Vom Exil zur Diaspora. Transnationaler Islam in Europa**
Prof. Dr. Werner Schiffauer, Europa-Universität Viadrina,
Frankfurt a. d. Oder
27. Mai **Theater - Autoritäre Strukturen und Menschenrechte**
Prof. Dr. Zehra İpşiroğlu, Universität Essen
3. Juni **Europäische Kolonialmächte im Golf - Historiographische
Perspektiven aus den arabischen Golfstaaten**
Priv.-Doz. Dr. Esther Peskes, Universität Bonn
17. Juni **Neues zur Spätphase der muʿtazilitischen Theologie:
Handschriftenfunde in St. Petersburg**
Prof. Dr. Sabine Schmidtke, Freie Universität Berlin
24. Juni **Moscheen in deutschen Städten**
Dr. Thomas Schmitt, Universität Bayreuth
1. Juli **The 'Saracenic Style': Roger II. and the Introduction of Islamic Art to
Norman Sicily**
Dr. Jeremy Johns, Oxford University
8. Juli **Das Erdbeben von 1759 in Damaskus**
Verena Daiber, M.A., Deutsches Archäologisches Institut Damaskus
22. Juli **Islam und Biotechnologie: die Diskussionen um bioethische Konflikte
unter schiitischen Gelehrten**
Dr. Thomas Eich, Ruhr-Universität Bochum